Lastenräder für Gewerbetreibende

Auch in Karlsruhe gilt es neue Lösungen für den Verkehr zu finden, so etwa auch für den Liefer- und Handwerkerverkehr als auch für den Dienstleistungsverkehr. Aufgrund des auch coronabedingten, boomenden Onlinehandels ist der Lieferverkehr ein Wachstumsmarkt. Dieser steht aber auch in Konflikt mit unseren gesellschaftlichen Klimaschutzzielen wie Luftreinhaltung, Klimaschutz und urbane Lebensqualität.
Lastenräder für die Zielgruppe Einzelhändler, Gastronomen, Handwerker, Kurierdienste und Dienstleister ersetzen Fahrten durch die Stadt, ermöglichen das Reduzieren notwendiger Parkräume, sind effizient und klimafreundlich.

Als Ziel werden der zuvor genannten Zielgruppe für bis zu drei Monate ein Lastenrad zur Verfügung gestellt.
Der Karlsruher Zweirandhandel wird als Kooperationspartner den Wartungs- du Kundendienst übernehmen.
Eine App – entwickelt durch einen APP-Entwickler - unterstützt ggfs. das Führen eines elektronischen Fahrtenbuchs.

Nachdem die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen geklärt sind: Mindestlaufzeit 3 Jahre
Die Initiatoren prüfen gemeinsam mit den Projektpartnern mögliche Fördermöglichkeiten.
Die Initiatoren kaufen bis zu 10 Lastenräder.
Die Förderung erfolgt über Bundes- und Landesmittel, ggs. über ein Förderprojekt, über die Förderung der Stadtwerke für E-Fahrzeuge sowie über den städtischen Haushalt.
Die Lastenräder werden den Handwerkern für bis zu drei Monate ausgeliehen. Diese führen ein elektronisches Fahrtenbuch für die Evaluation des Projekts.
Verleih- und Wartungs-Organisation übernehmen die Initiatoren.
Das Projekt ist für die Dauer von 3 Jahren angelegt.
Nach Projektende werden die Lastenräder für einen symbolischen Betrag Lastenkarle e.V. zur weiteren Verwendung im Stadtgebiet Karlsruhe zur Verfügung gestellt. Alternativ können die teilnehmenden Unternehmen „Ihr“ Lastenrad auch käuflich zum aktuellen Marktwert erwerben.

Oststadt bzw. gesamte Stadt

Dipl. Geoökol. Sarah Meyer-Soylu
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Forschungsgruppe
„Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation“
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse (ITAS)

Dipl-Ing. Karsten Reichenbacher
Inhaber
WerkStadtMobilität

Gemeinsam mit den zuständigen städtischen Ämtern und den Gesellschaften KME und KeK, der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe, den Handwerkskammer Karlsruhe und der City Initiative Karlsruhe erarbeiten dei Initator:innen ein Konzept für die Nutzung von Lastenrädern für die zuvor genannte Zielgruppe.

Projektskizze folgt